



Eine Woche Spaß beim Reichenbacher SoFeLa!

Am Montag, 7. August war es endlich wieder so weit – das Reichenbacher Sommerferienlager SoFeLa startete in die 4. Runde.

60 (!) fröhliche, gut gelaunte und gespannte Kinder standen an diesem Morgen pünktlich um 9 Uhr vor der Veranstaltungstätte „Zum Rädle“, um ins diesjährige Sommerferien-Lager eingeeckelt zu werden.

Als sich das Tor zum „Castellum Tantum Aqua“ (frei übersetzt: „Dorf mit viel Wasser“ – also Reichenbach) öffnete und prachtvoll gewandete Römer die Kinder begrüßten, war auch das Geheimnis um unser diesjähriges Thema gelüftet: wir verwandelten uns für eine Woche in römische Legionäre.



Mit Ross am Rathaus



Tolle Mosaik wurden gebastelt



Es gibt Mittagessen!



Beim Bogenschießen



Wir warten auf die Nachtwanderung

Fortsetzung auf Seite 5

Eine Woche Spaß beim Reichenbacher SoFeLa!

Nachdem alle Kinder eingetroffen waren, ging es erst einmal auf den Rasenplatz des VfB, den wir auch in diesem Jahr wieder benutzen durften.

Nach einer kurzen Vorstellung der Betreuer wurden die Kinder in 5 altersgemischte Gruppen eingeteilt, sie lernten ihre Gruppenbetreuer kennen und wir übten zum ersten Mal unseren diesjährigen Begrüßungsschrei: „Im Castellum Aqua Tantum, da stehen viele Römer rum ...“

Anschließend verwandelten sich alle Kinder in Römer: jede Gruppe bekam farbige T-Shirts, überlegte sich einen Gruppen-Namen und die Legionäre wurden mit selbstgebastelten Schwertern und Schilden ausgestattet. Außerdem entstand am Rand des Sportplatzes ein richtiges Römerlager, in dem jede Gruppe ein Zelt besaß, das die Kinder mit viel Liebe zum Detail ausbauten und schmückten.

Bereits am Dienstag folgte das erste Wochen-Highlight: Die Römer verließen Reichenbach, um im nicht weit entfernten Köngen ein echtes Römerkastell zu erkunden. Nach einer Führung konnte jedes Kind noch einen Anhänger aus Speckstein gestalten. Die hungrige Meute machte sich anschließend auf den Fußmarsch in Richtung der Wendlinger Seen, wo uns am Grillplatz bei der Fischerhütte bereits unser bestens vorbereitetes Küchenteam erwartete. Das Feuer hatte bereits die richtige Grilltemperatur, die Stecken waren angespitzt und warteten nur auf die kleinen Grillmeister. Aufgrund des einsetzenden Regens musste uns der Bus zwar früher als geplant abholen, doch zum Glück hörte es in Reichenbach schnell wieder auf zu regnen und der restliche Nachmittag konnte mit Fußball spielen und Lager verschönern zu Ende gehen.

Der Mittwochvormittag bot gleich zwei tolle Events auf einmal: Wir durften mit Klaus Wagner Bogen schießen und parallel dazu gab es auch noch für alle Kinder einen Trommel-Workshop! Mit Feuereifer wurde auf dem Rasenplatz der Umgang mit Pfeil und Bogen geübt und bereits nach wenigen Minuten trafen (fast) alle Pfeile ins Schwarze.

Aus dem Gymnastikraum des „Rädle“ hörte man derweil rhythmisches Klopfen und laute Musik. Hier übten immer 15 Kinder das Trommeln auf Cajons. Das sind sog. Kistentrommeln, auf denen man sitzt und mit beiden Händen auf die Vorderseite trommelt. Nach einer Einführung durch den „Trommelmeister“ konnten die Kinder und Betreuer bereits nach kurzer Zeit bekannte Pophits mittrommeln und hatten jede Menge Spaß dabei.

Außerdem entstand draußen auf der Terrasse ein riesengroßes Bauwerk aus Holz. Den gesamten Vor- und Nachmittag wurde hier von den Kindern gesägt, gehämmert und geschraubt. In einer sehr freien Geschichtsauslegung hatten wir nämlich beschlossen, dass wir dieses Jahr das Rathaus mit Hilfe einer Art trojanischen Pferdes um seine Eisvorräte erleichtern wollten und dieses „Reichenbacher Ross“ nahm hier Gestalt an.

Am Nachmittag wurden außerdem noch Pappmaché-Schweine gebastelt, Perlenfibeln für die Gewänder hergestellt und natürlich auf dem Sportplatz gespielt.

Der Donnerstagmorgen brachte Regen, was uns aber nicht davon abhielt, mitsamt unserem über 2 Meter hohen Holzpferd zum Dorfspiel in die Ortsmitte aufzubrechen. Nachdem unser Ross glücklich in einem Garten nahe der Brunnen-schule untergebracht war, brachen die fünf Gruppen als Archäologen auf, um fünf römische „Grabungsstellen“ in Reichenbach zu untersuchen. Da mussten Tonscherben wieder zusammengesetzt werden, Münzen wurden geschätzt, es gab Rechenaufgaben mit römischen Zahlen zu lösen und vieles mehr. Um 11 Uhr trafen wir uns alle wieder an der Brunnen-schule, um mit unserem „Reichenbacher Ross“ in Richtung Rathaus zu stürmen. Flux wurden noch die kleinsten unserer Römer im Bauch des Pferdes versteckt, dann zogen wir mit unserem SoFeLa-Schlachtruf auf den Rathausplatz, wo wir bereits von Sabine Weidenbacher-Richter erwartet wurden. Sie richtete uns die Grüße des Bürgermeisters aus, der leider bereits einen anderen Termin hatte. Die Kinder verziehen das aber großzügig, nachdem uns Frau Weidenbacher-Richter versichert hatte, dass das obligatorische Eis trotzdem auf die Kinder wartete.

Nass aber glücklich traten wir den Rückweg ins „Rädle“ an, wo das Mittagessen wartete. Der Nachmittag verging regenbedingt mit basteln und Film schauen. Zum Glück klarte das Wetter am Abend auf, denn da stand die große Übernachtung an. Alle Teilnehmerkinder, die Lust hatten, durften von Donnerstag auf Freitag im „Rädle“ übernachten.

Mit Lagerfeuer und Lieder singen wurde die Zeit bis zur Dunkelheit überbrückt, dann gab es eine Fackel-Nachtwanderung und anschließend wurde im „Rädle“ noch stunden-

lang gespielt. Erst um 2 Uhr morgens gingen die letzten Nachteulen in ihre Schlafsäcke.

Entsprechend müde aber gut gelaunt machten wir uns am Finaltag auf den Weg in die Brühlhalle zum „Kampf der Legionen“. Hier hatten Henne und Andi wieder tolle Stationen aufgebaut, es gab ein römisches Wagenrennen, einen „Gladiatoren-Parcours“ und vieles mehr.

Ausgepowert und hungrig fielen wir zur Mittagszeit im Rädle ein, wo unser Küchenteam bereits mit Schnitzel und Pommes auf uns wartete. Dann hieß es auch schon Sachen zusammenpacken und alles für die Ankunft der Eltern vorbereiten. Im Triumphmarsch zogen wir mit den Eltern trotz einsetzendem Regen auf den Sportplatz, um das römische Lager zu präsentieren. Es wurden viele Fotos gemacht, dann bauten wir gemeinsam die Lager zurück und machten uns auf den Weg ins „Rädle“, wo die Kinder stolz ihre gebastelten Kunstwerke präsentierten und wir mit einer Dia-Show die vergangenen Tage Revue passieren ließen.

Eine tolle Woche mit vielen unvergesslichen Momenten ging zu Ende und wir hoffen, es hat allen so viel Spaß gemacht, wie uns.

Ein riesengroßes Dankeschön geht an unsere Betreuer Heidi, Henne, Andi, Karsten, Peter, Julia, Christina, Edda, Bettina, Lisa, Hannah, Nina und Alena – ohne Euren Einsatz wäre so eine Woche nicht möglich!

Außerdem an unser großartiges Küchenteam Gretel und Albert Fischer, Sigrun und Otto Fischer und Katharina Binder – ihr habt Euch dieses Jahr selbst übertroffen!

Besonderer Dank geht an:

- die „Freien Wähler Reichenbach“, die uns auch in diesem Jahr wieder mit einer Spende aus der Christbaumsammlung bedacht haben und uns so unseren Ausflug ins Römerkastell ermöglicht haben.

- die Faustballabteilung des TV Reichenbach, die uns ebenfalls mit einer Spende aus ihrer „Faustball für Reichenbach“-Aktion bedachten und uns damit den Trommelworkshop ermöglichten.

- Klaus Wagner von „Pfeilgenau Bogenschießen“ der unseren Kindern einen tollen Vormittag am Bogen ermöglichte
Außerdem bedanken wir uns beim Radsportverein Reichenbach für die Überlassung des „Rädle“, dem VfB Reichenbach für die Überlassung des Rasenplatzes, Gress Heizungsanlagen GmbH für die „Schwerter-Rohlinge“ und Familie Schultheiß für die Frühstücksbrötchen.

Vielen Dank auch an die Gemeindeverwaltung für die tolle Unterstützung, hier vor allem an Herrn Häußermann für die immer unkomplizierte Zusammenarbeit, den Damen und Herren der Kämmerei und vor allem an Frau Hesse, die immer viel Arbeit mit den Teilnehmergebühren hat.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr und wünschen jetzt erst einmal allen schöne und erholsame Ferien!

Bilder und Text: Katja Fischer und Petra Schultz